

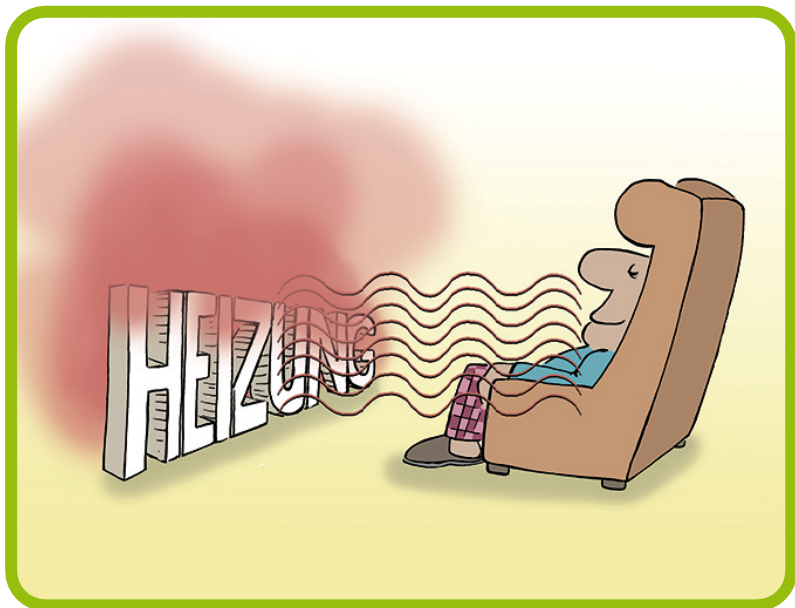
Infratroheizungen

Eines gleich vorab: Wenn Sie Ihre Wohnung nicht mit Strom heizen müssen, tun Sie es nicht! Strom ist ungefähr drei bis viermal so teuer wie Gas oder Fernwärme.

Wenn Sie umziehen: Denken Sie daran, dass eine Wohnung, die nur eine Stromheizung hat, hohe Energiekosten bedeutet. Die folgenden Tipps zu den so genannten *Infratroheizungen* richten sich an alle, die keine andere Wahl haben als mit Strom zu heizen.

Zwei Arten von Wärme

Heizungen erwärmen einen Raum auf zweierlei Weise: Einerseits senden ihre Oberflächen Wärmestrahlen aus, andererseits heizen sie die Luft auf. Strahlungswärme finden wir Menschen besonders angenehm. Wenn wir nur wenig Wärmestrahlen abbekommen und uns nur die Luft wärmt, brauchen wir höhere Temperaturen um uns wohl zu fühlen. Das kennen wir von der Sonne. Selbst an einem Wintertag kann es sich draußen warm anfühlen, wenn wir in der Sonne stehen. Kommen aber Wolken oder tritt man in den Schatten, fühlt es sich gleich kälter an – obwohl die Temperatur der Luft dieselbe bleibt! Dies machen sich manche Heizungen zunutze.



Was heißt das für das Heizen mit Strom?

Wärmestrahlen erwärmen den Menschen direkt und auch die Möbel und Wände der Wohnung. Wenn eine Heizung viel Wärmestrahlung direkt in den Raum aussendet und nicht so viel Energie in das Erwärmen der Luft steckt, muss sie nicht ganz so stark heizen bis wir uns wohl fühlen. Das heißt, sie braucht weniger Strom!



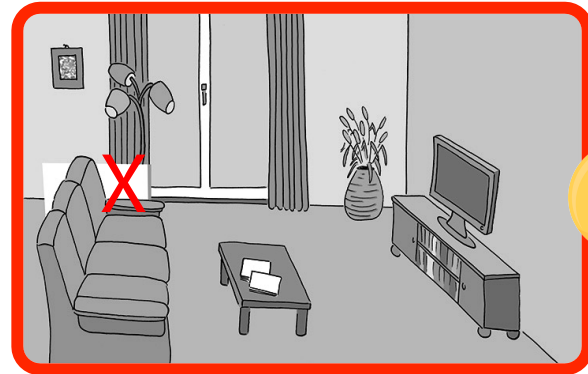
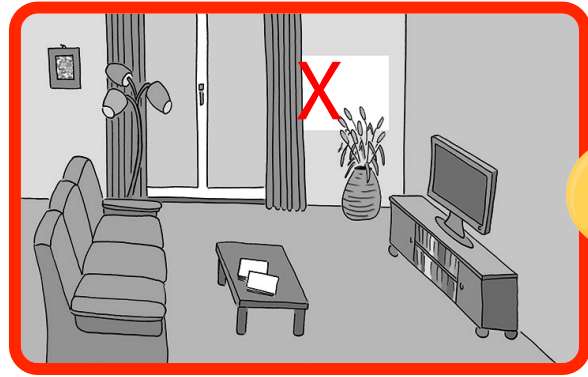
Stromheizungen, die vor allem die Luft erwärmen und deshalb relativ viel Energie benötigen.

Infrarot-Heizpaneele

Um viel Wärme direkt abstrahlen zu können, werden große, flache Oberflächen gebraucht. Die so genannten **Infratroheizungen** sind so bebaut. *Infratrostrahlung* ist der physikalische Name für Wärmestrahlen (etwas vereinfacht gesagt). Infratroheizungen sind *Stromdirektheizungen*. Das heißt, Strom wird benutzt um die Heizkörper (sogenannte *Paneele*) zu erhitzen. Diese geben dann die Wärme in den Raum ab – hauptsächlich als Strahlung und weniger als erwärmte Luft.



Infrarotpaneele sollten möglichst direkt und weit in den Raum hinein strahlen können:



Benutzen Sie unbedingt ein Thermostat!

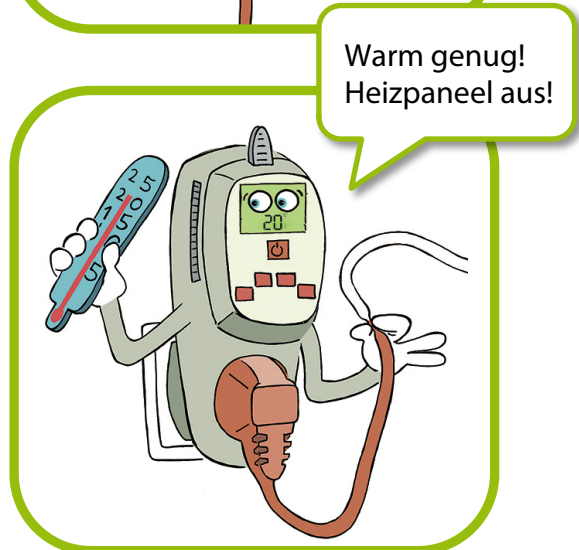
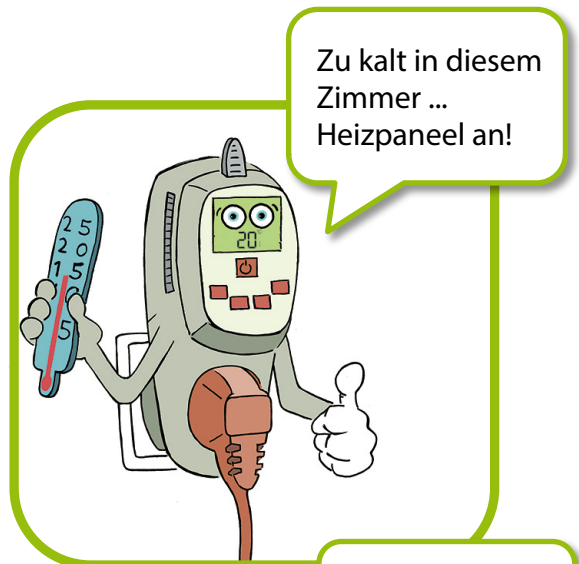
Wenn ein Infrarotpaneel einfach an die Steckdose angeschlossen wird, läuft es ohne Pause und verbraucht dabei sehr viel Strom. Ein Thermostat kann das verhindern. Das ist ein kleines Gerät, an dem Sie einstellen, wie warm es in Ihrem Raum sein soll. Das Thermostat „checkt“ dann dauernd, ob die von Ihnen eingestellte Temperatur schon erreicht ist und lässt das Paneel nur dann laufen, wenn es noch zu kühl ist.

Wenn Sie zum Beispiel 20°C als Wunschtemperatur einstellen, wird nur eingeheizt, wenn es im Zimmer noch kälter als 20°C ist. Wenn die Heizung genug Wärme abgegeben hat (aber auch wenn Wärme von Nachbarwohnungen, dem Herd, der Anwesenheit von Menschen, etc. den Raum erwärmt haben) bleibt sie aus und verbraucht keinen Strom.

Das Thermostat schaltet das Heizpaneel selbständig an und aus um die eingestellte Temperatur im Zimmer gleich zu halten. Sie müssen nur einmal die Temperatur einstellen, die gehalten werden soll.

Sparsam heizen!

Versuchen Sie mit möglichst geringen Temperaturen auszukommen. Natürlich sollen Sie nicht frieren aber versuchen Sie es mal mit 19°C oder 20°C tagsüber und senken Sie die Temperatur nachts auf 17°C oder 18°C. Es lohnt sich in den meisten Fällen sehr, lieber einen dicken Pullover zu tragen denn die Stromrechnung wird bei Elektroheizungen leicht sehr hoch – auch bei Infrarotheizungen, die die effizientesten unter ihnen sind!

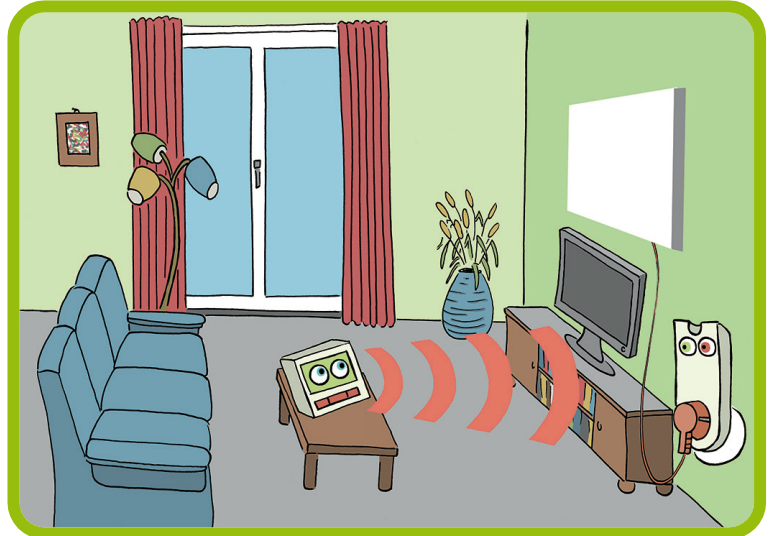


Zusatzinfos zu Infrartheizungen

Fixe und mobile Thermostate

Den Stecker vom Infrarotpaneel steckt man meistens nicht direkt in die Steckdose sondern in ein kleines Gerät, das in die Steckdose gesteckt wird. Dieses Gerät ist entweder das ganze Thermostat oder ein Teil des Thermostats.

- Wenn man die Wunschtemperatur an dem kleinen Gerät einstellen kann, ist es das ganze Thermostat.
- Wenn dort nur Lämpchen leuchten ist es ein Funkempfänger für einen zweiten Teil des Thermostats.



Dazu gehört ein Sender, der ein eingebautes Thermometer besitzt und an dem Sie Ihre Wunschtemperatur einstellen können. Diesen Sender sollten Sie an den Punkt im Zimmer legen, wo die Wunschtemperatur auf jeden Fall eingehalten werden soll. In einem Zimmer ist es selten an jedem Punkt genau gleich warm. Deshalb ist es sehr praktisch wenn man seine Wunschtemperatur genau für den Lieblingsort (zum Beispiel eine Sofaecke) einstellen kann.

Achtung!

- Funkgesteuerte Thermostate (Sender) sollten **nie auf einer Fensterbank oder an einem anderen kühlen Ort** liegen und auch **nicht in oder auf einem Kasten oder in einem anderen Zimmer!**
- Achten Sie gut darauf, dass **Kinder nicht damit spielen!**
- Der umhertragbare Teil (Sender) hat Batterien, die manchmal ausgetauscht werden müssen.

Stromverbrauchsmessgerät nutzen!

Es empfiehlt sich, ein Stromverbrauchsmessgerät zwischen Steckdose und Heizung zu setzen. Das geht auch wenn ein Thermostat angeschlossen ist (siehe Foto rechts). Ein solches Gerät ist nicht teuer und lässt sich so einstellen, dass Sie ablesen können, wie viel Geld Sie das Heizen kostet. Fragen Sie in einem Elektronikmarkt danach! Dort kann man Ihnen das Gerät auch schon richtig einstellen.

Infrartheizungen kaufen

Bevor Sie sich Infrarotpaneele kaufen, informieren Sie sich vorher gut über die Technik und die Qualität. Suchen Sie im Internet unter dem Begriff „Infrartheizung Test“ nach mehreren Berichten. Die Qualität billiger Geräte ist oft problematisch. Kaufen Sie im Fachhandel und nicht online! Die Verkäuferin oder der Verkäufer sollte Ihnen mehrere Fragen zur Größe ihrer Zimmer und zur Art Ihres Hauses stellen um geeignete Geräte empfehlen zu können. Tut sie/er das nicht, dann ist die Beratung nicht gut!

